

Stabsstelle für Kulturfragen
Z.Hd.Herrn Thomas Büchel
St. Florinsgasse 3
9490 Vaduz

Balzers, 7. November 2011

Bewerbung für Atelier des Fürstentums Liechtenstein in Berlin 2012

Sehr geehrter Herr Büchel, lieber Tom

Bezugnehmend auf Ihre Ausschreibung in den Landeszeitungen und über das BBKL sende ich Ihnen meine Bewerbung für das Künstleratelier in Berlin.

Seit meiner Selbständigkeit als Künstlerin und Kulturvermittlerin befasse ich mich gestalterisch wie intellektuell mit künstlerischen Prozessen.

Meine jüngste Ausstellung „Komprimiert – Über die Aktualität von Wissen“ vom Sept./Okt. 2011 verwies auf meinen eigenen künstlerischen Prozess, den ich Schritt für Schritt beobachtete und dokumentierte. Fragen tauchten auf: Wie entwickle ich Ideen? Was brauche ich dazu? Wie gehe ich mit neuen Materialien um? Wie reagiere ich auf Unvorhergesehenes? Wie verhalte ich mich, wenn ein künstlerischer Versuch scheitert? Was lerne ich daraus? Wie integrierte ich das Gelernte in meine Kunst?

Bis März 2011 untersuchte ich zudem in meiner Master Thesis meines Nachdiplomstudiums in Arts Management, welche Fähigkeiten, Haltungen, Eigenschaften Manager von Künstlern übernehmen können, damit sie weiterhin attraktiv für die Arbeitswelt bleiben. Künstler besitzen nämlich Denk- und Arbeitshaltungen, die sich in andere Bereiche übertragen lassen. Menschen erweitern dadurch ihre Wahrnehmung und Sichtweise. Diese Arbeit war eine wissenschaftlich fundierte Literaturarbeit.

Nun möchte ich den **künstlerischen Prozess empirisch und praktisch weiterentwickeln**. Dazu ist ein Ortswechsel förderlich. Deshalb bewerbe ich mich um einen sechsmonatigen Aufenthalt in Berlin. Ich würde dort gerne die städtische Dichte nutzen, um bedeutende Künstler und etablierte Manager persönlich kennen zu lernen und sie zu ihrer Herangehensweise an ihre Arbeit zu befragen, Auswirkungen abzuschätzen, Rückschlüsse zu ziehen und Handlungsempfehlungen bezüglich künstlerischer Haltungen auszusprechen. Parallel dazu möchte ich mein künstlerisches Erleben bildhaft ausdrücken.

Mein Ziel wäre es, dass ein umfassendes Druckwerk sowie Zeichnungen und/oder Bilder als greifbare Resultate vorliegen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie meine Bewerbung berücksichtigen.

Freundliche Grüsse